



Programm der wissenschaftlichen Studienfahrt zu Schweizer Universitäten

29. April 2010

7:00 – 16:30 Uhr Busfahrt nach Liechtenstein (Treffpunkt: Dresden, Hauptbahnhof/Bayerische Straße mit einem Reisebus)

16:30 – 18:30 Uhr Ankunft im Liechtenstein-Institut und Seminarbeginn

Begrüßung und Präsentation des Liechtenstein-Institutes durch **Prof. Dr. Christoph Maria Merki** (Direktor des Institutes und Assistenzprofessor für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte an der Universität Bern):

„Das Liechtenstein-Institut“

Referat von **Dr. Wilfried Marxer**:

„Direkte Demokratie in Liechtenstein“

S.D. Prinz Stefan von und zu Liechtenstein, Botschafter seines Landes in der Bundesrepublik wird anwesend sein.

19:00 Uhr Abendessen in **Vaduz**

20:30 - 21:00 Uhr Fahrt zum Hotel (*Parkhotel Schwert am Walensee, Hotel Römerturm über dem Walensee*)

30. April 2010

- 7:30 Uhr Fahrt nach Aarau, im Kanton Aargau
- 9:30 Uhr Ankunft im Centre for Research on Direct Democracy (c2d) im Zentrum für Demokratie (ZDA) an der Universität Zürich
- Präsentation des Zentrums durch **Dr. Uwe Serdült** (vice-director, Centre for Research on Direct Democracy (c2d))
- Referat von **Prof. Dr. Andreas Auer** (Professor of Public Law, University of Zurich, director c2d):
- „Die Minarettinitiative“*
- Referat von **Dr. oec. Peter Grünenfelder** (Staatsschreiber des Kantons Aargau):
- „Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Kantons Aargau mit Deutschland“*
- 12:00 - 13:20 Uhr Mittagessen in Aarau
- 13:30 - 14:45 Uhr Fahrt nach Bern
- 14.45 – 16:00 Uhr Führung im Bundeshaus Bern
- 16:00 Uhr Fahrt zur Universität Bern
- 16:30 – 18:30 Uhr Seminar an der Universität Bern

Referat von **Prof. Dr. Wolf Linder** (Professor am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Bern):

„Die Volksabstimmungen auf eidgenössischer Ebene“,

Referat von **Prof. Dr. Adrian Vatter** (Ordinarius und Institutsdirektor des Instituts für Politikwissenschaft an der Universität Bern):

„Forschungsprojekt Direkte Demokratie“

- 19:00 Uhr Busstadtführung Bern
- 20:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel

1. Mai 2010

- 8:00 Uhr Busfahrt nach Glarus
- 9:00 - 10:30 Uhr Vortrag des ehemaligen Ständerates **Dr. iur. Fritz Schiesser** (Präsident des ETH Rats der Eidgenössischen Technischen Hochschulen Zürich):
- „Vorbereitung der Landsgemeinde“*
- gemeinsam mit Vertretern der Administration des Kantons Glarus.
- 11:00 Uhr Stadtführung Glarus

- 13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen in Glarus
- 14:00 – 16:00 Uhr Weiterfahrt nach St. Gallen
- 16:00 - 18:30 Uhr Präsentation der Universität St. Gallen durch **Prof. Dr. rer. soc. Gebhard Kirchgässner** (Professor für Volkswirtschaftslehre und Ökonometrie an der Universität St. Gallen) in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl von **Prof. Dr. Silvano Moeckli** (Titularprofessor für Politikwissenschaft der Universität St. Gallen mit besonderer Berücksichtigung des Vergleichs politischer Systeme und der empirischen Sozialforschung)

Referat von **Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner**:

„Direkte Demokratie und Menschenrechte“

Referat von **Patrik Louis**, Assistent am Lehrstuhl von **Prof. Dr. Philippe Mastronardi**, Universität St. Gallen, Juristische Abteilung

*„Wiedereinführung der Landsgemeinde in Appenzell
Ausserrhoden - ist die Versammlungsdemokratie reformfähig?“*

- 19:30 Uhr Theater St. Gallen:
- Bibi Balù - Das Schweizer Musical***, von Hans Gmür und Karl Suter. Ein Stück Schweizer Musicalgeschichte basierend auf einer wahren Begebenheit, die bislang in über 300 Vorstellungen Tausende von Menschen fasziniert hat.

2. Mai 2010

- 8:00 Uhr Abfahrt nach Glarus
- 9:00 – 15:00 Uhr Besuch der **Landsgemeinde** in Glarus
- 15:00 - 18:30 Uhr Freie Zeit
- 18:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel

3. Mai 2010

- 8:00 Uhr Busfahrt nach Glarus
- 9:00 - 11:00 Uhr Nachbesprechung der Landsgemeinde im Landratshaus
- Einführung und Darstellung der Geschäfte durch den Ratschreiber **Hansjörg Dürst**
- 13:00 Uhr Rückfahrt nach Dresden
- 22:30 Uhr Ankunft in Dresden

Die wissenschaftliche Studienreise wird Ihnen für den Preis von 550,00 € angeboten.

Für Studenten der Technischen Universität Dresden besteht ggf. die Möglichkeit der Förderung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 21. März 2010 beim DISUD an der TUD unter nachfolgender Adresse an.

Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie

Tel.: 0351 41746664

info@disud.org

an der Technischen Universität Dresden

Fax: 0351 41746665

www.disud.org

Leubnitzer Straße 30, 01069 Dresden